

STADTTEILKONFERENZ
Fröndenberg – West

Dr. Andreas Hennemann
In der Liethe 8
58730 Fröndenberg-Dellwig
Fon: 0170 - 8373299
Mail:
andreas.hennemann@hennemann.biz

Dipl. Ing. Frank Lütkefent
Bahnhofsallee 1
58730 Fröndenberg-Langschede
Fon: 02378 – 910032

Protokoll 29.Oktober 2020 **(Ort: Freiraum Dellwig)**

Beginn : 19.00 Uhr Ende 20.45 Uhr

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung vom 16.Januar 2020
3. Breitbandausbau im Westen
4. Planung Veranstaltung am 20. Juni 2021
 - 4.1 Rahmendaten
 - 4.2 Sicherheitskonzept
 - 4.3 Finanzielles
 - 4.4 Standplanung
5. Veränderung der Infrastruktur im Westen
6. Vereinsgründung Stadtteilkonferenz West ?
7. Terminabstimmung 2021
8. Sonstiges
9. Planung der nächsten Sitzung (18. März 2021)

Top 1 : Die ca. 20 Konferenzteilnehmer wurden von den beiden Moderatoren Dr. Andreas Hennemann und Frank Lütkefent begrüßt. Die Teilnehmer haben gegen die fotografische Ablichtung und deren Weitergabe an die örtliche Presse sowie Verwendung auf der Internetseite „Wir bewegen den Westen“ keine Einwände. Im Anschluss wurde die Tagesordnung verlesen. Herr Dr. Hennemann weist die Teilnehmer noch einmal auf die Einhaltung der Coronaschutzverordnung hin (Maskenpflicht).

Top 2 : Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung vom 16.01.2020

Top 3 : Dr. Hennemann begrüßt den Projektbeauftragten für den Breitband – ausbau im Westen, Herrn Patrick Nettels, von der Muenet GmbH. Herr Nettels erläutert die Vorgehensweise des Ausbaus nach dem positiven Förderbescheid. In den nächsten Tagen wird an alle betreffenden Haushalte im Westen Infopost der Fa. Muenet versendet. In diesen wird das Projekt erläutert und das Interesse abgefragt. Des weiteren werden Infoveranstaltungen in der Mehrzweckhalle des TUS Jahn Dellwig stattfinden. Am 10., 11., und 12. Nov. sowie 17., 18., und 19. November 2020 werden alle Betroffenen unter Coronaschutzbedingungen eingeladen um über die Vorgehens – weise des Ausbaus unterrichtet zu werden.

Für die einzelnen Ortsteile sind als Multiplikatoren folgende Ansprechpartner benannt worden:

Für Ardey: Klaus Böning

Für Langschede : Frank Lütkefent

Für Dellwig : Andreas Hennemann

Für Strickherdicke : Annette Reeske

Für Altendorf : Uwe Kissing

Allen potentiellen im Fördergebiet Anspruchsberechtigte, die also einen Internetanschluss < 30 Mbit z.Zt. haben, werden kostenneutral an das Glasfasernetz angeschlossen. Darüber hinaus bietet die Fa. Muenet einen vergünstigten Standard Internetvertrag für die ersten 12 Monate zum Preis von 10 Euro an.

Baubeginn im Fröndenberger Westen ist im Januar 2021.

Top 4 : 4.1 Rahmendaten: Dr. Andreas Hennemann berichtet von der ersten Idee des Projektes „Der Westen a la carte „ in 2019. Die große Resonanz der Vereine und anderer div. Gruppen, veranlasste die Stadtteilkonferenz die Planungen für 2020 voranzutreiben. Bedingt durch die Corona Pandemie konnte die Veranstaltung nicht durchgeführt werden und wurde auf den 20. Juni 2021 verschoben.

4.2 Sicherheitskonzept : Für eine Veranstaltung dieser Größenordnung muss ein Sicherheitskonzept erstellt werden. Nachdem sich der Vorsitzende des Schützenverein Langschede Matthias Büscher aus der Konzeptplanung zurück gezogen hat, konnten mit Detlev Glasmeyer und Jörg Poschmann zwei erfahrene Betreuer gefunden werden. Das Sicherheitskonzept wird mit Frau Langner und Herrn Börger vom FB 2 der Stadt Fröndenberg erarbeitet und abgestimmt.

4.3 Finanzielles : Auf Vorschlag der Moderatoren einigten sich die Versammlungsteilnehmer schon im Januar 2020 auf ein Wertmarkensystem und die anteilige Aufteilung des erwirtschafteten Überschusses zwischen den Standbetreibern und der Stadtteilkonferenz. Gewerbliche Anbieter sollen nicht teilnehmen können. Ausgenommen davon sind REWE Bielemeier und die Hubertus Apotheke als Anlieger.

4.4 Standplanung : Das Standortkonzept auf den Flächen des REWE Bielemeier lehnt sich an der Veranstaltung von 2010 an.

An den zahlreichen Anmeldungen und deren Angebote aus 2020 lehnt sich die Angebotsliste 2021 an.

Ein erneute Abfrage wird dazu von der STK veranlasst.

Der zur Durchführung benötigte Wareneinkauf kann über REWE Bielemeier zum Einkaufspreis plus Mehrwertsteuer erfolgen. Auch wird eine temporäre Kühlmöglichkeit in den Räumlichkeiten der REWE angeboten. Eine Bühne wird vor dem ehemaligen Bahnhofs – gebäude errichtet , auf der Theater, Chöre und Tanzgruppen auftreten können. Westen“ a la carte“ richtet sich konzeptionell nicht nur an die Gaumen der Besucher, sondern bietet auch Unterhaltung für Kinder. So wird es neben einer Hüpfburg auch weitere Angebote für Kinder auf dem Stadtteilstfest geben.

Für die Ausstattung der Stände sind die Anbieter selbst verantwortlich.

Top 5 : Die zunehmende Veränderung der Infrastruktur im Westen mit der Schließung von Gaststätten, Banken und Schulen ist ein immer wiederkehrendes Thema in der STK. Die wirtschaftlichen Aspekte und der demographische Wandel in den Ortsteilen lassen ein strukturelles Brachland zurück, was auch von den örtlichen Vereinen und Gruppen nicht aufgefangen werden kann. Einzig im Ortsteil Ardey konnte mit der „ Neuen Mitte“ und der damit verbundenen Eröffnung eines Dorfcafés , dem Strukturwandel Einhalt geboten werden. Ähnliche Projekte wären auch für die anderen vier Ortsteile wünschenswert und sollten von den Bürgern voran getrieben werden.

Top 6: Der stetige Aufgabenzuwachs, Haftungs- und Versicherungsfragen, ebenso Fördermittelbeantragung und deren Verwendung, werfen die Frage auf ob die Stadtteilkonferenz sich als eingetragener Verein gründen soll. Die anwesenden Teilnehmer schlossen sich der Argumentation zur Vereinsgründung an. Die beiden Moderatoren werden dazu eine Abfrage an die 30 Vereine im Fröndenberger Westen starten, mit dem Ziel unter dem Dach eines Fördervereins Stadtteilkonferenz Mitglied zu werden.

Top 7 : Eine Terminplanung für 2021 wurde wg. der Pandemie ausgesetzt.

Top 8 : Dr. Hennemann plant, nach Ende des Lockdowns, im Freiraum Dellwig in einem monatlichen Rhythmus , Heimatabende durch – zuführen.

Seit den 80er-Jahren stoppte kein Zug mehr in Langschede. Frank Lütkefent, der den alten Bahnhof saniert hat, würde sich immer wieder für einen Haltepunkt im Westen einsetzen.

Im Zuge der Arbeit des Regionalverbands Ruhr an einem neuen Mobilitätskonzept für die Metropole Ruhr ist der Bahnhaltepunkt in Langschede wieder ins Gespräch gekommen. Die Stadtverwaltung hatte sich bereits dafür eingesetzt, dass er aus dem Regionalplan Ruhr nicht gestrichen wird. Immer wieder regte auch die Politik an, dass der Haltepunkt unabhängig vom langfristigen Konzept für die Mobilitätsentwicklung im Ruhrgebiet wieder ins Auge gefasst wird. Ein Bahnhaltepunkt würde den Pendlern und den Radtouristen zugute kommen und den ökologischen Gesichtspunkten Rechnung tragen. Nachdem im Jahr 1999 der Bahnhof bereits im Nahverkehrs – plan aufgenommen wurde, gab es immer wieder Bestrebungen der Kommunalpolitik einen Bahnhaltepunkt in Langschede aufleben zu lassen. Die STK will auch hier am Ball bleiben.

Top 9 : Die nächste Stadtteilkonferenz findet am 18. März 2021 in Ardey statt.

Protokollführer Klaus Böning